

Stationäre Suchttherapieinstitutionen:
Auslastung und interkantonale Platzierungen in der
Schweiz 2010

Bericht auf Basis der Belegungsstatistik der stationären Suchttherapieinstitutionen im Jahre 2010

Bern, Mai 2011

info
coordination intervention suisse
drog

Eigerplatz 5
CH-3000 Bern 14
T +41(31)-376 04 01
T +41(31)-376 04 04
www.infodrog.ch
office@infodrog.ch

Impressum

Herausgeber

INFODROG

Schweizerische Koordinations- und Fachstelle Sucht

Redaktion

Franziska Eckmann

Layout

Roberto da Pozzo

Bestelladresse

INFODROG

Eigerplatz 5, Postfach / CP 460, 3000 Bern 14

T 031 376 04 01, F 031 376 04 04, office@infodrog, www.infodrog.ch

Gratis

© Infodrog 0) / 201%

Monitoring der stationären Suchttherapieinstitutionen: Auslastung und interkantonale Platzierungen in der Schweiz 2010

Seit 2004 erfasst Infodrog mittels Online-Belegungsstatistik die Auslastung der stationären Suchttherapie-Institutionen (illegale Drogen und Alkohol) der Schweiz. Es beteiligen sich Institutionen der stationären Suchttherapie und -rehabilitation sowie Aussenwohngruppen und teilstationäre Angebote. Die Institutionen geben ihre Daten selbst ein, Infodrog führt anschliessend eine Plausibilitätskontrolle durch. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze basiert auf den Zahlen der kantonalen Planung, die uns die jeweiligen Standortkantone der Institutionen übermittelt haben.

Überblick

Im Jahr 2010 beteiligten sich wie im Vorjahr 65 Institutionen an der Belegungsstatistik.

Die Institutionen sind auf 14 Kantone und 3 Halbkantone verteilt (6 Kantone und 3 Halbkantone verfügen über keine stationären Suchttherapieinstitutionen).

2010 standen in den teilnehmenden Institutionen durchschnittlich 1254 Plätze im stationären Bereich zur Verfügung (illegale Drogen und Alkohol), das sind 17 erfasste Plätze mehr als im 2009. Neu beteiligt sich eine Abteilung einer teilnehmenden Institution an der Statistik und in einer weiteren Institution wurde die Platzzahl erhöht.

Auslastung, Eintritte und Austritte

- 2010 betrug die durchschnittliche jährliche Auslastung der stationären Therapieeinrichtungen 89,5% (1'122 belegte von 1'254 erfassten Plätzen). Die Auslastung ist damit im Vergleich zu 2009 um 1,5 Prozentpunkte gesunken, ist aber immer noch hoch. Sie liegt über der durchschnittlichen Auslastung seit 2005 von 86%.
- Die Spannweite der durchschnittlichen Auslastungsquoten bei den Institutionen variiert zwischen 54% und 130%. 30 Institutionen (46%) hatten eine durchschnittliche Belegung von über 90%, 7 Institutionen waren im 2010 unter 70% belegt.
- 39 Institutionen (60%) wiesen 2010 eine durchschnittliche Auslastung von mehr als 85% auf, 3 Institutionen mehr als im 2009. Hingegen wiesen 13 Institutionen (6 mehr als im Vorjahr) eine durchschnittliche jährliche Auslastung von weniger als 75% auf.
- 2010 betrug die Anzahl der Eintritte in stationäre Suchttherapieinstitutionen in der Schweiz 1582, das sind 21 weniger als im Vorjahr. Demgegenüber standen im 2010 1539 Austritte, 118 weniger als im Jahr 2009.

Ausserkantonale Platzierungen

2010 betrug der gesamtschweizerische Durchschnitt der ausserkantonalen Platzierungen in die Institutionen 27% und ist mit 1 Prozentpunkt gering höher als im Vorjahr. Das Verhältnis von $\frac{3}{4}$ innerkantonalen Platzierungen zu $\frac{1}{4}$ ausserkantonalen Platzierungen bleibt somit seit 4 Jahren stabil (siehe Anhang 4).

Die "Import-/Exportbilanz" der Platzierungen (Differenz zwischen den Einritten ausserkantonomer KlientInnen in die Institutionen eines Kantons und den Platzierungen eigener Kantonsangehöriger in den Institutionen anderer Kantone) zeigt drei verschiedene Gruppen auf (siehe Anhang 2 & 3):

- "Exportkantone": 9 (Halb-)Kantone dieser Gruppe (AI, GR, GL, NW, OW, SH, SZ, TG, UR) nehmen ausschliesslich ausserkantonale Platzierungen vor. Dies lässt sich dadurch erklären, dass sie entweder über keine eigenen Institutionen verfügen oder aber, dass ihre Institutionen sich nicht an der Belegungsstatistik beteiligen. Weitere 7 Exportkantone (BE, BL, BS, FR, GE, LU, SG) platzieren mehr KlientInnen in ausserkantonalen Institutionen, als sie KlientInnen aus anderen Kantonen aufnehmen.
- 2 Kantone (TI, ZG) mit ausgeglichener Bilanz weisen in etwa gleich viele ausserkantonale Platzierungen auf, wie sie ausserkantonale KlientInnen aufnehmen.
- "Importkantone": 8 Kantone nehmen mehr ausserkantonale KlientInnen in ihren Institutionen auf, als sie KlientInnen in ausserkantonalen Institutionen platzieren (AG, AR, JU, NE, SO, VD, VS, ZH).

Erwähnenswert für das Jahr 2010 sind folgende Beobachtungen:

- Die durchschnittliche Auslastung der stationären Institutionen im Suchtbereich der Schweiz bleibt mit 89,5% auf hohem Niveau.
- In 8 Kantonen liegt die durchschnittliche Belegung in den stationären Institutionen über 90% (AG, BL, NE, SO, VD, VS, ZG, ZH) In 3 Kantonen (BS, GE, JU) liegt die durchschnittliche jährliche Auslastung unter 80%.
- 30 Institutionen (46%) sind zu 90% oder mehr ausgelastet. 7 Institutionen (11%) weisen eine durchschnittliche Belegung von unter 70% auf.
- Das Verhältnis der ausser- und innerkantonalen Platzierungen ist stabil geblieben: 2010 waren 27% der KlientInnen ausserkantonale platziert, 73% innerkantonale, jeweils Freiwillige und Massnahmen zusammengefasst.

Anzahl Aufenthalte, Anzahl Ein- und Austritte und interkantonale Bewegungen nach Kanton, 2010

AG

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons AG, 2010: 91%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons AG (Aufenthalte 2010): 73	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons AG, 2010: 135	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons AG, 2010: 132	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton AG (Eintritte 2010): 59	Anzahl AG-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 11
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, BL, BS, GR, LU, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, UR, ZG, ZH	Bestimmungskantone der AG-KlientInnen: BE, BS, SO, ZG, ZH

AI

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons AI, 2010: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons AI (Aufenthalte 2010): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons AI, 2010: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons AI, 2010: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton AI (Eintritte 2010): 0	Anzahl AI-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 1
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der AI-KlientInnen: AR

AR

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons AR, 2010: 88%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons AR (Aufenthalte 2010): 26	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons AR, 2010: 32	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons AR, 2010: 31	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton AR (Eintritte 2010): 30	Anzahl AR-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 2
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AI, BE, BL, BS, GL, SG, TG, UR, VS, ZG, ZH	Bestimmungskantone der AR-KlientInnen: SG

BE

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons BE, 2010: 87%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons BE (Aufenthalte 2010): 219	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons BE, 2010: 193	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons BE, 2010: 192	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton BE (Eintritte 2010): 29	Anzahl BE-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 32
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BS, FR, JU, LU, NE, SG, SO, TG, TI, VS, ZH	Bestimmungskantone der BE-KlientInnen: AG, AR, BS, FR, JU, LU, SO, VD, VS, ZH

BL

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons BL, 2010: 111%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons BL (Aufenthalte 2010): 11	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons BL, 2010: 33	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons BL, 2010: 28	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton BL (Eintritte 2010): 17	Anzahl BL-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 30
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BS, VS	Bestimmungskantone der BL-KlientInnen: AG, AR, BS, JU, LU, SO, ZG, ZH

BS

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons BS, 2010: 72%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons BS (Aufenthalte 2010): 13	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons BS, 2010: 30	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons BS, 2010: 29	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton BS (Eintritte 2010): 19	Anzahl BS-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 46
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BE, BL, LU, SO	Bestimmungskantone der BS-KlientInnen: AG, AR, BE, BL, LU, SO, VD, ZG, ZH

FR

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons FR, 2010: 84%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons FR (Aufenthalte 2010): 38	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons FR, 2010: 66	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons FR, 2010: 58	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton FR (Eintritte 2010): 6	Anzahl FR-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 17
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, GE, VS	Bestimmungskantone der FR-KlientInnen: BE, NE, SO, VD, VS, ZH

GE

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons GE, 2010: 77%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons GE (Aufenthalte 2010): 38	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons GE, 2010: 87	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons GE, 2010: 87	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton GE (Eintritte 2010): 1	Anzahl GE-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 48
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0 VD	Bestimmungskantone der GE-KlientInnen: FR, NE, VD, VS

GL

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons GL, 2010: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons GL (Aufenthalte 2010): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons GL, 2010: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons GL, 2010: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton GL (Eintritte 2010): 0	Anzahl GL-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 2
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der GL-KlientInnen: AR, ZH

GR

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons GR, 2010: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons GR (Aufenthalte 2010): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons GR, 2010: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons GR, 2010: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton GR (Eintritte 2010): 0	Anzahl GR-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 6
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der GR-KlientInnen: AG, SO, ZH

JU

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons JU, 2010: 73%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons JU (Aufenthalte 2010): 10	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons JU, 2010: 32	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons JU, 2010: 35	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton JU (Eintritte 2010): 10	Anzahl JU-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 3
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, BL, NE	Bestimmungskantone der JU-KlientInnen: BE, VD

LU

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons LU, 2010: 80%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons LU (Aufenthalte 2010): 27	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons LU, 2010: 29	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons LU, 2010: 34	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton LU (Eintritte 2010): 12	Anzahl LU-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 16
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, BL, BS, OW, SG, TG, ZG	Bestimmungskantone der LU-KlientInnen: AG, BE, BS, SO, ZG, ZH

NE

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons NE, 2010: 97%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons NE (Aufenthalte 2010): 99	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons NE, 2010: 67	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons NE, 2010: 58	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton NE (Eintritte 2010): 13	Anzahl NE-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 4
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: FR, GE, TI, VD	Bestimmungskantone der NE-KlientInnen: BE, JU, VD

NW

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons NW, 2010: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons NW (Aufenthalte 2010): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons NW, 2010: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons NW 2010: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton NW (Eintritte 2010): 0	Anzahl NW-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 2
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der NW-KlientInnen: AG, ZH

OW

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons OW, 2010: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons OW (Aufenthalte 2010): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons OW, 2010: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons OW 2010: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton OW (Eintritte 2010): 0	Anzahl OW-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 3
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der OW-KlientInnen: AG, LU

SG

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons SG, 2010: 89%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons SG (Aufenthalte 2010): 21	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons SG, 2010: 54	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons SG 2010: 55	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton SG (Eintritte 2010): 8	Anzahl SG-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 34
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AR, SH, SZ, ZH	Bestimmungskantone der SG-KlientInnen: AG, AR, BE, LU, SO, TI, ZH

SH

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons SH, 2010: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons SH (Aufenthalte 2010): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons SH, 2010: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons SH 2010: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton SH (Eintritte 2010): 0	Anzahl SH-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 9
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der SH-KlientInnen: AG, SG, ZH

SO

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons SO, 2010: 99%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons SO (Aufenthalte 2010): 51	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons SO, 2010: 43	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons SO 2010: 35	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton SO (Eintritte 2010): 34	Anzahl SO-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 17
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BE, BL, BS, FR, GR, LU, SG, ZH	Bestimmungskantone der SO-KlientInnen: AG, BE, BS, ZG, ZH

SZ

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons SZ, 2010: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons SZ (Aufenthalte 2010): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons SZ, 2010: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons SZ 2010: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton SZ (Eintritte 2010): 0	Anzahl SZ-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 7
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der SZ-KlientInnen: AG, SG, ZH

TG

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons TG, 2010: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons TG (Aufenthalte 2010): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons TG, 2010: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons TG 2010: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton TG (Eintritte 2010): 0	Anzahl TG-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 15
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der TG-KlientInnen: AG, AR, BE, LU, ZH

TI

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons TI, 2010: 82%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons TI (Aufenthalte 2010): 70	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons TI, 2010: 96	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons TI 2010: 94	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton TI (Eintritte 2010): 4	Anzahl TI-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 4
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: SG, ZH	Bestimmungskantone der TI-KlientInnen: BE, NE, VS

UR

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons UR, 2010: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons UR (Aufenthalte 2010): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons UR, 2010: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons UR 2010: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton UR (Eintritte 2010): 0	Anzahl UR-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 5
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der UR-KlientInnen: AG, AR, ZH

VD

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons VD, 2010: 91%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons VD (Aufenthalte 2010): 198	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons VD, 2010: 312	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons VD 2010: 305	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton VD (Eintritte 2010): 48	Anzahl VD-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 10
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, BS, FR, GE, JU, NE, VS	Bestimmungskantone der VD-KlientInnen: GE, NE, VS

VS

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons VS, 2010: 106%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons VS (Aufenthalte 2010): 64	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons VS, 2010: 165	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons VS 2010: 161	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton VS (Eintritte 2010): 30	Anzahl VS-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 15
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, FR, GE, TI, VD	Bestimmungskantone der VS-KlientInnen: AR, BE, BL, FR, VD, ZH

ZG

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons ZG, 2010: 98%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons ZG (Aufenthalte 2010): 10	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons ZG, 2010: 12	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons ZG 2010: 9	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton ZG (Eintritte 2010): 10	Anzahl ZG-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 9
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BL, BS, LU, SO, ZH	Bestimmungskantone der ZG-KlientInnen: AG, AR, LU, ZH

ZH

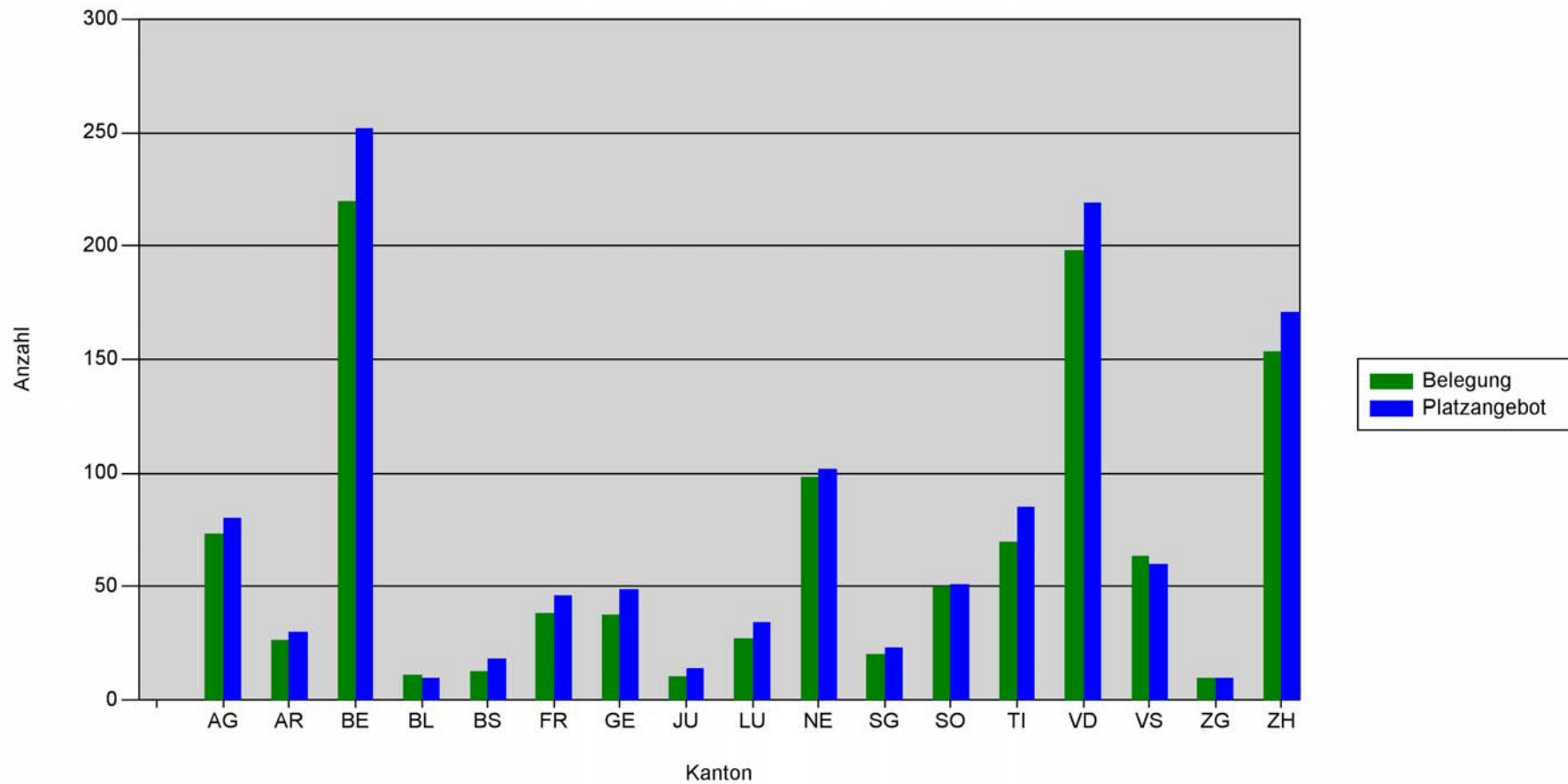
Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons ZH, 2010: 90%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons ZH (Aufenthalte 2010): 153	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons ZH, 2010: 196	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons ZH 2010: 196	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton ZH (Eintritte 2010): 52	Anzahl ZH-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2010): 28
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BE, BL, BS, FR, GL, GR, LU, NW, SG, SH, SO, SZ, TG, UR, VS, ZG	Bestimmungskantone der ZH-KlientInnen: AG, AR, BE, SG, SO, TI, ZG

Für weitere Informationen zur Belegungsstatistik der schweizerischen stationären Suchttherapieinstitutionen:
<http://www.infodrog.ch/pages/de/them/moni/>

Anhang



Anhang 1 Grafik: Platzangebot und Auslastung der stationären Suchttherapieeinrichtungen in den Kantonen, 2010

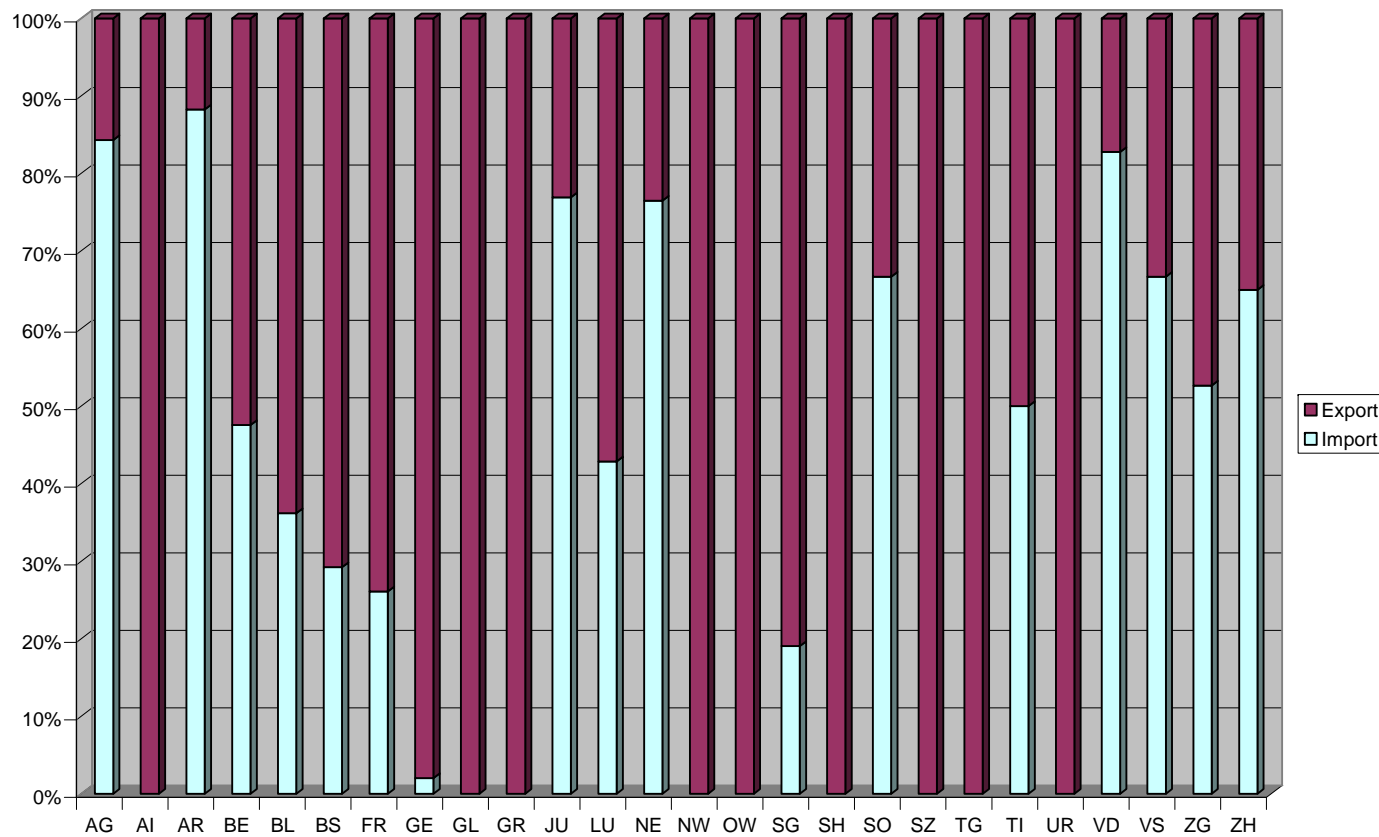


Anhang 2 Tabelle: Herkunft und Bestimmungsort der Platzierten pro Kanton, 2010 (nach der Anzahl Eintritte)

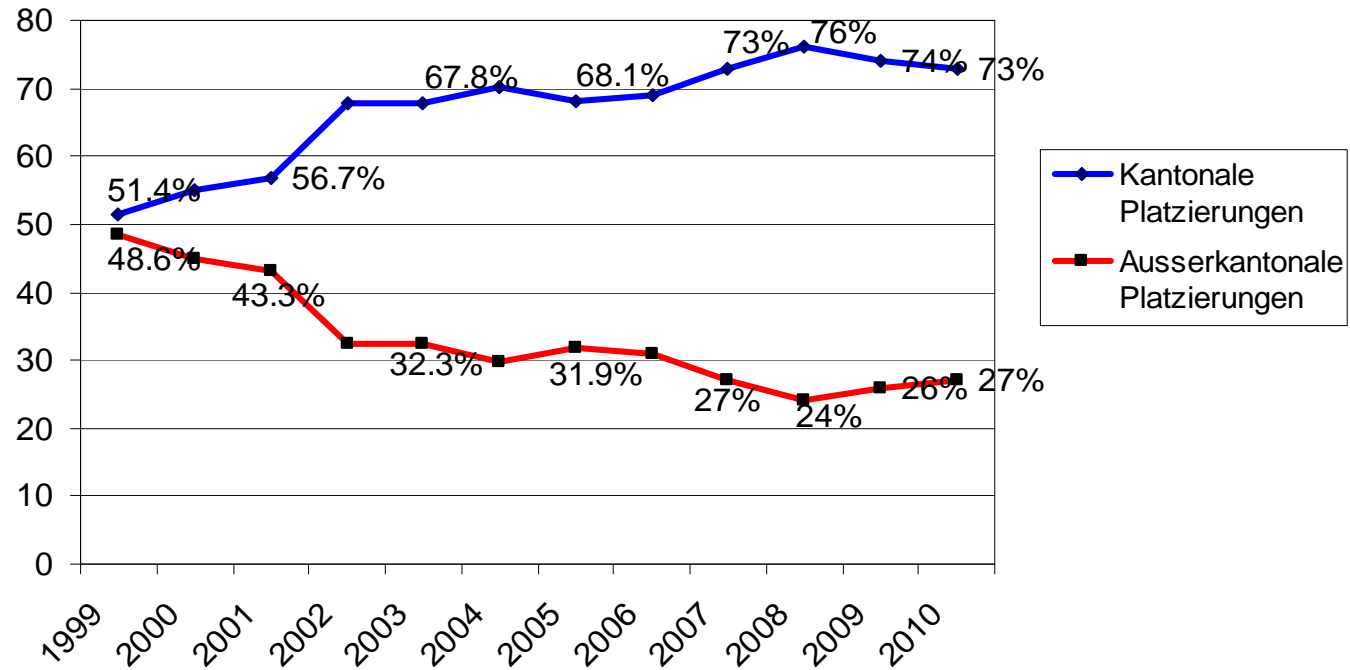
Destinations / Bestimmungsort	Institution im Kanton Eintritte/ Entrées 2010		Herkunft der KlientInnen/ Provenance des client																										
	*	AG	AI	AR	BE	BL	BS	FR	GE	GL	GR	JU	LU	NE	NW	OW	SG	SH	SO	SZ	TG	TI	UR	VD	VS	ZG	ZH	TOTAL	
AG		76			1	5	5				1		5		1	1	5	4	7	3	5		3			1	12	135	
AR	2		1	2	1	2	1			1							10				7		1			1	2	1	32
BE		2			164		5	5				1	2	2			4		3		1	2		1		1	1	193	
BL						16	15																		2			33	
BS		2			2	11	11					1							3									30	
FR					1			60	4																1			66	
GE									86															1				87	
JU					7	2						22		1														32	
LU					1	2	3						17			2	2				1					1		29	
NE								4	7					54								1		1				67	
SG				2													46	1		1							4	54	
SO		1			7	3	8	1			1		5				2		9								6	43	
TI	1																1					92					2	96	
VD					9		2	3	23			2		1										264	8			312	
VS	3				1			3	14													1		8	135			165	
ZG		1				1	1						2													2	2	12	
ZH		5			2	4	6	1		1	4		1		1		10	4	1	3	1		1		2	5	144	196	
TOTAL	6	87	1	4	196	46	57	77	134	2	6	25	33	58	2	3	80	9	26	7	15	96	5	274	150	11	172	1582	

* fehlende Angaben / données manquantes

Anhang 3 Grafik: Verhältnis der Platzierungen "Import - Export" 2010 (Anzahl ausserkantonale Platzierungen jedes Kantons gegenüber der Anzahl Platzierungen in Fremdkantonen, auf 100%)



Anhang 4 Grafik: Entwicklung des interkantonalen Platzierungsverhältnisses in der Schweiz 1999 - 2010



Quelle: Belegungsstatistik der stationären Institutionen, Infodrog 2010